

Fraktionsantrag

öffentlich

2026/104

Verantwortlich	Fachbereich 1
Verfasser(in)	Heck, Jens
Datum	21.04.2026
Aktenzeichen	GR-L/26-05-21
TOP	7
Bezug-Nr.	

Beratungsfolge

Gremium	Termin
Gemeinderat Laar (beschließend)	21.05.2026

Antrag zur Aufnahme von Mitteln für den Klima- und Umweltschutz in zukünftigen Haushalten

Sach- und Rechtslage:

Ratsfrau Hermine Segchelhoorn (SPD) hat mit Schreiben vom 20.04.2026 den anliegenden Antrag an den Rat der Gemeinde Laar gestellt.

Beantragt wird, dass in zukünftigen Haushalten der Gemeinde Laar festgeschrieben wird, mindestens 0,5% der Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit für Klimaschutz- und Umweltschutzmaßnahmen einzustellen. Als Beispiele werden die Förderung von erneuerbaren Energien, CO₂-neutrale Heizungen bei (gemeindeeigenen) Gebäuden, die Anpflanzung von Bäumen und Wall-Heck sowie die Einrichtung eines Familienwaldes genannt. Im Übrigen wird auf den anliegenden Antrag verwiesen.

Der Antragsstellerin ist Gelegenheit zu geben, den Antrag näher zu begründen. Der Gemeinderat hat entsprechend darüber zu beraten und abzustimmen. Es sollte möglichst noch definiert werden, was genau unter „Klima- und Umweltschutzmaßnahmen“ zu verstehen ist.

Erläuterungen/Hinweise seitens der Verwaltung:

Am Beispiel des aktuellen Haushaltsjahres würde dies einer Summe von rd. 39.000 € entsprechen. Bisher sind im Produkt 55400 (Natur- und Umweltschutz / Landschaftspflege) Ausgaben von jährlich 1.400 € veranschlagt. Hierin enthalten sind insbesondere Mittel für die Aktion saubere Landschaft sowie ein Zuschuss an den NABU für die Pflege des Dorfteichs. Hinzu kommt in 2026 ein Ansatz über 15.000 € für eine PV-Anlage im Bereich der KiTa Vechtespatzen. Im Vorjahr 2025 waren zusätzliche Mittel von 7.500 € für Neuanpflanzungen bei der Zuwegung zur Windmühle eingeplant.

Aber auch in anderen Produkten des Haushaltsplanes finden sich nennenswerte Aufwendungen/Auszahlungen, die dem Klima- und Umweltschutz dienlich sind. Hier sind z. B. der Zuschuss der Gemeinde Laar im Jahr 2025 in Höhe von 12.500,00 Euro an den SV Grenzland Laarwald zu nennen, damit dieser eine neue Flutlichtanlage mit geringerem Energieverbrauch realisieren konnte. Aber auch der Zuschuss für den Einbau einer mobilen Trennwand im Jahr 2025 in Höhe von 22.500,00 dient energetischen Zwecken, um Räume bedarfsgerechter beheizen zu können; ebenso auch der Zuschuss für den Einbau neuer moderner Fester im Jahr 2025 in Höhe von rd. 6.200,00 Euro. Als weitere Beispiele

können auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Verwaltungen genannt werden (Abrechnung noch ausstehend). Auch die Mitarbeitenden des Bauhofes wenden erhebliche Personaleinsatzzeiten auf für z. B. die Pflege und Bewässerung von Bäumen und Pflanzen, etc.

Unter Berücksichtigung dieser beispielhaften und nicht vollständigen Aufzählung ist festzustellen, dass die Gemeinde Laar bereits deutlich Mittel für den Klima- und Umweltschutz bereitstellt.

Kosten und Finanzierung:

Die beantragten Mittel für den Klima- und Umweltschutz wären in zukünftigen Haushalten zur Verfügung zu stellen und schwanken jährlich je nach Höhe der Gesamtsumme der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Die Finanzierung muss im Rahmen der Gesamtdeckung erfolgen, sofern keine Zuschüsse generiert werden können.

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat zur Beratung.